

Presseinformation | 19. März 2019

Von Science-Fiction zur Realität

Vortragsreihe Industriedialog Industrie 4.0 startet ins Sommersemester 2019

Mit den neuen Technologien um Virtual und Augmented Reality verschmilzt die Grenze zwischen Realität und Fiktion immer stärker. Anhand von konkreten Praxisbeispielen und einer Live-Demonstration dieser Technologie zeigt Michael Zawrel von Microsoft Germany am Montag, 25. März 2019, im Industriedialog, warum dies keine Zukunftsmusik, sondern bereits gelebte „Realität“ in vielen Unternehmen ist. Der Vortrag beginnt um 17.30 Uhr in der Aula (Campus Beethovenstraße) Hochschule Aalen.

AALEN Mit dem Smartphone in der Tasche und einer VR-App kann beispielsweise ein Projektleiter seine Fabrik virtuell erleben. „Die Digitale Fabrik wird heute in vielen Unternehmen für eine effiziente Planung und schnelle Anpassung einer zunehmend anspruchsvollen Produktion eingesetzt“, so Michael Zawrel, Senior Product Manager Mixed Reality and HoloLens der Firma Microsoft Germany. Mit Virtual Reality werden unter anderem im Planungsbereich neue Produktionsabläufe getestet und abgesichert. Grafische Animationen erhöhen die Transparenz für den Anwender. Augmented Reality nutzt diese Daten beispielsweise für die intuitive Unterstützung im Werkstattbereich. Durch mobile Endgeräte sind diese Informationen jederzeit verfügbar. Außerdem steigert der Einsatz von durchgängigen Systemlösungen die Nutzung von Augmented Reality in der Produktion.

Das vollständige Programm und weitere Informationen zu den geplanten Veranstaltungen des „Industriedialog“ der Hochschule Aalen gibt es unter www.hs-aalen.de/i40dialog. Um Anmeldung über die Homepage wird gebeten.

Der Vortrag kann auch im Live-Stream verfolgt werden unter www.medienzentrum.htw-aalen.de/aalenlive.html.

Foto: Was ist Realität, was Fiktion? Rund um die Technologien Virtual und Augmented Reality geht es bei der Vortragsreihe Industriedialog Industrie 4.0, die jetzt ins Sommersemester startet. Den Auftakt macht am kommenden Montag, 25. März 2019, Michael Zawrel von Microsoft Germany.

Fotonachweis: © Microsoft | Michael Zawrel